

Lesen im Klassenverband



Maria Riss & Sara Grunauer

Programm

- Austausch
- Input: Lesen im Klassenverband ist sinnvoll
 - Weshalb Klassenlektüre?
 - Wie durchführen?
- Einblick in Materialien
 - Beispiele aus den Projekten

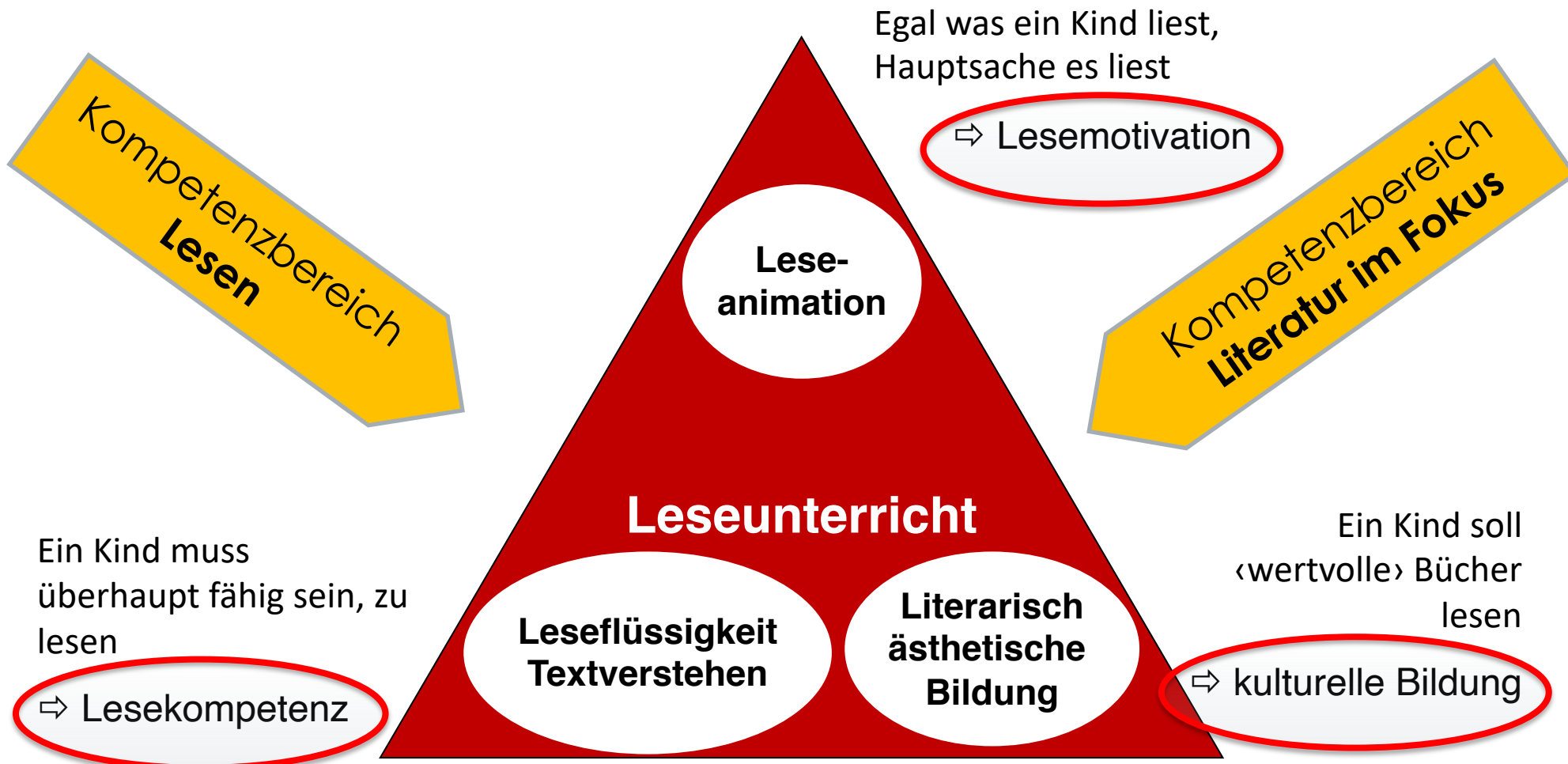
Austausch

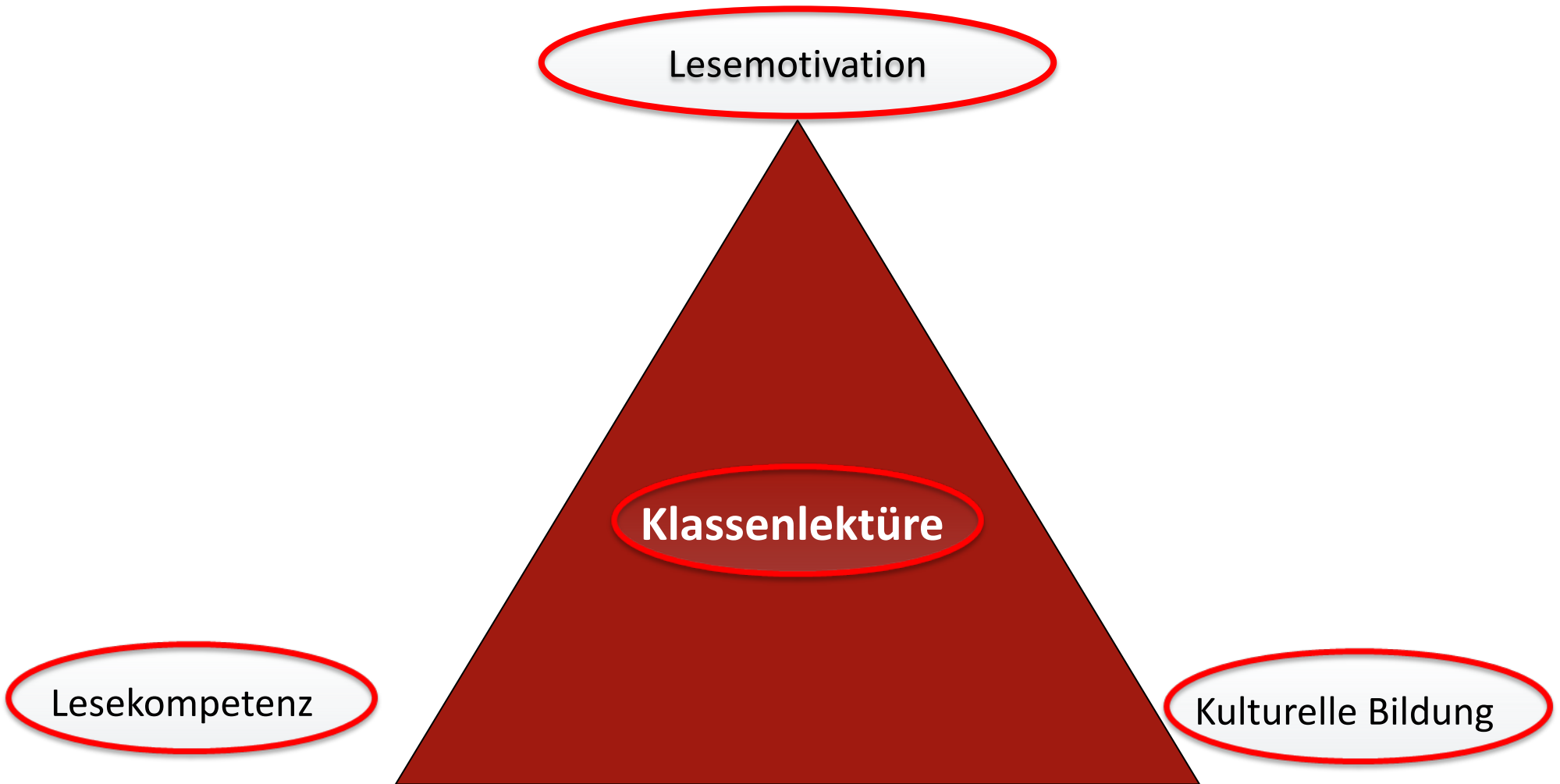
- Erfahrungen mit Klassenlektüren aus der eigenen Schulzeit
- Erfahrungen aus der eigenen Unterrichtspraxis

Weshalb Klassenlektüren?

Schullektüren sind ganz ok... Besser als normaler Unterricht. Man muss nichts tun im Unterricht. Solange es keine Prüfungen darüber gibt, sind Lektüren in Ordnung.

Junge 15 Jahre





Was trägt eine Klassenlektüre zum fördernden Leseunterricht bei?

Entwicklung der **motivationalen Basis des Lesens** und Förderung einer **stabilen Lesehaltung**

Leseförderung

- Zugehörigkeit zum Kreis der Leserinnen und Leser
- Hilfe beim Bilden von «bewältigbaren Leseportionen»
- Gemeinsame Wahl der Lektüre
- Austausch über Gelesenes → **Anschlusskommunikation**
- Erfolgserlebnis, ein ganzes Buch gelesen zu haben
- ...

Als ich das Buch bekommen habe dachte ich mir nicht wieder so ein langweiliges Buch, doch als wir das zum ersten mal gelesen haben, fand ich das Buch sehr witzig und interessant. es wahr aber auch sehr spannend gegen ende.

Ich fand das Buch sogar das Beste von allen die wir gelesen haben.

Ich würde dem Buch eine 5 geben

Was trägt eine Klassenlektüre zum fördernden Leseunterricht bei?

Aufbau und Ausbau von **Lesefertigkeiten, Lesegeläufigkeit und Lesestrategien**

Lesekompetenz

- Lesen und Vorlesen üben
- Verschiedene Lesestrategien anwenden, z.B.
 - Hypothesen bilden
 - Text beurteilen und bewerten
 - die eigene Meinung begründen
 - sich den Inhalt bildlich vorstellen
 - ...

Was trägt eine Klassenlektüre zum fördernden Leseunterricht bei?

Einführung in die literarische Kultur und Aufbau einer literarischen
Rezeptionskompetenz / Persönlichkeitsentwicklung

→ **Teilhabe am kulturellen Leben**

Literarische Bildung

- Hilfe beim Einstieg in sprachlich gestaltete, literarische Texte
- Beim Lesen von- und miteinander lernen:
 - Verstehenslücken gemeinsam klären
 - Handlungsweisen und Charaktere der Figuren miteinander interpretieren
 - Toleranz gegenüber anderen Meinungen aufbringen
 - Über die Aussage des Textes diskutieren
 - ...

Was trägt eine Klassenlektüre zum fördernden Leseunterricht bei?

- Das Lesen üben (Grundkompetenzen)
- Lektüreerfahrungen teilen
- Vergleich mit anderen Texten / Büchern
- «Wir-Gefühl» als Lesende entwickeln
- Gemeinsam Leerstellen füllen
- Neue Sichtweisen kennenlernen
- Zeit und Raum für **Anschlusskommunikation als zentrale Dimension von Lesekompetenz**

Wie wird gelesen?

- Alle setzen sich **im gleichen Zeitraum auf unterschiedliche Art und Weise mit dem gleichen Lesestoff** auseinander
- Leseweise und Lesezeit werden vor der Lektüre eingeschätzt und mit einer Vereinbarung festgehalten
 - Lektüreplanung (einzeln oder in Gruppen, vorbereitend)
 - Leseprotokolle (Einzeln oder in Gruppen, reflektierend)
- Die Schülerinnen und Schüler sollen konzentriert **in der Lesewelt verweilen** können
- Kein «Reihum-Vorlesen»

Reihum - Vorlesen

- Die Leseflüssigkeit wird nicht gefördert, da der Text nur einmal gelesen wird und somit kein Übungseffekt eintritt.
- Das Leseverständnis wird nicht gefördert, da durch den ständigen Wechsel der Vorlesenden oft kein Gesamtzusammenhang erschlossen werden kann und die Lernenden sich meist nur auf «ihren» Satz oder Absatz konzentrieren.
- Das Leseverständnis wird nicht gefördert, weil viele Schülerinnen und Schüler den Inhalt eines Textes nicht verstehen, wenn sie ihn laut vor der Klasse lesen müssen.
- Die Lesemotivation wird nicht gefördert, da die Gefahr besteht, dass sich schwächer Lesende meist inkompetent und «ausgestellt» fühlen. Flüssig lesende Schülerinnen und Schüler werden durch das geringe Lesetempo im Leseprozess behindert und langweilen sich dadurch.

Wie wird gelesen?

Lesen in Lesezirkeln – Lesen mit Unterstützung einer Gruppe

- Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt.
- Jede Gruppe erstellt einen **Leseplan** (Vereinbarung).
- Nach jeder Lesestunde wird ein **Leseprotokoll** geschrieben:
 - a) **Wie** wir gelesen haben.
 - b) **Was** wir gelesen haben.
- Je nachdem können Schülerinnen oder Schüler das Buch auch individuell lesen, es braucht aber auch dafür Lesepläne und Protokolle.

Wie wird gelesen?

Nicht alles selber lesen – Begleitung der individuellen Lektüre

- Schülerinnen und Schüler, die gerne vorlesen bereiten Kapitel oder Passagen vor (evtl. Lesepaten).
- Einzelne Kapitel werden von schnell lesenden Schülerinnen und Schülern zusammengefasst und präsentiert (verschiedene Formen wie Rollenspiele, Vorlesesequenzen digital aufnehmen, schriftliche Zusammenfassungen etc.).
- Es stehen Hörbücher (und ggf. weitere Angebote aus dem Medienverbund) zur Verfügung.

Weitere Möglichkeiten der Differenzierung

Es gibt zusätzlich verschiedene Aufgaben zum Bearbeiten:

- **Begleitende Aufgaben** befassen sich intensiv mit dem Text und sollen beim Verstehen helfen.
- **Erweiternde Aufgaben** gehen über den Text hinaus und fokussieren andere Themen, wie etwa den Autor, die Handlungsorte oder den Hintergrund der Geschichte.

Nicht **alle** Schülerinnen und Schüler müssen **alle** Aufgaben bearbeiten.

Differenzierende Lesewege – gemeinsame Reflexion

Es braucht während der Lektüre unbedingt Zeit und Raum für die Anschlusskommunikation als zentrale Dimension von Lesekompetenz.

Dies wird durch von der Lehrperson vorgegebene **Zwischenhalte** ermöglicht.

Ich finde Schullektüren haben einen Vor- und Nachteil. Ich persönlich mag sie sehr gerne, einfach weil ich gerne lese und mir der Unterricht mehr Spass macht, wenn ich mich mit einem Buch befasse. Andere Leute sind da genau das Gegenteil und mögen weder lesen noch Bücher. Das einzig Negative was ich an Schullektüren auszusetzen habe, ist die Auswahl der Bücher und dass man sie so dermassen auseinanderpflückt. Wenn man Schullektüren liest, dann sollten sie spannend und auf das Alter der Leser abgestimmt sein. Klar, das Buch wird bearbeitet und analysiert, was auch vollkommen in Ordnung ist, aber manchmal wird es auch übertrieben. Ich kann mich nicht 6 Wochen lang mit einem 100 Seiten Buch beschäftigen. Das verdirbt manchen Leuten den Spass am Lesen in ihrer Freizeit.

Mädchen 14 Jahre

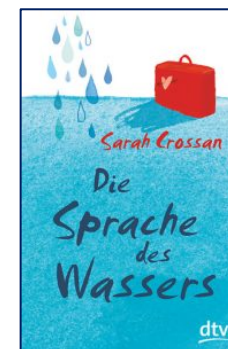
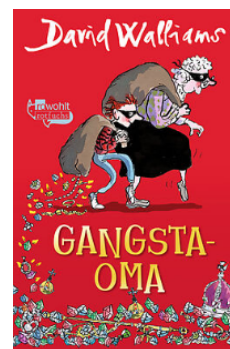
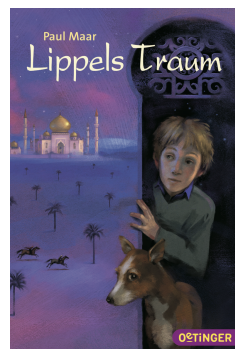
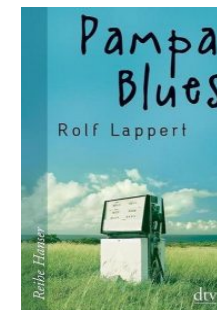
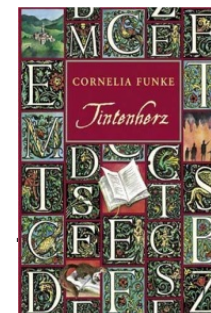
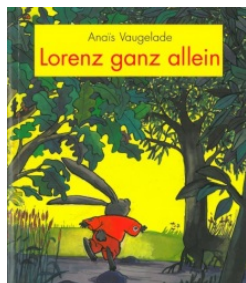
Was wird gelesen?

Gedanken zur Lektürenauswahl

- Lohnenswerte Lektüre (Thema, Möglichkeiten für Anschlusskommunikation, Spannung, Figuren, etc.)
- Ansprechend für Mädchen und Jungen
- Relevanter Autor, relevante Autorin
- Relativ neu oder Klassiker

Ausgearbeitete Projekte

Kindergarten/Unterstufe



Einblick in Materialien

Beispiele aus den Projekten

Übersicht der Aufgaben und Sprachziele

Lehrplan 21

Niveau	Nr.	Titel	Wann	Didaktischer Schwerpunkt
*/**	1.	Sich einen Ort vorstellen	irgendwann	D.2.C.1.c Imagination, sich etwas vorstellen können
*/***	1.	Fragen zum Text 1 mit Lösungsblatt	Ab S. 36	D.2.C.1 Lokales und globales literarisches Textverstehen
*/**	1.	Kasienka	Ab S. 36	D.2.C.1.i Eigenschaften, Stimmungen und Absichten der Figuren erschliessen und erklären, auch wenn diese nicht explizit erwähnt sind.
***	1.	Metapher mit Lösungsblatt	Ab Ende Teil 1	D.6.C1.g S können eindeutige oder gebräuchliche inhaltliche Gestaltungsprinzipien der Texte erkennen
*/***	1.	Fragen zum Text 2 mit Lösungsblatt	Ab Ende Teil 1 (S. 137)	D.2.C.1 Lokales und globales literarisches Textverstehen

Differenzierende Lesewege – Gemeinsame Reflexion

Vor der Lektüre

- Lektüreplanung (einzeln oder in Gruppen)

Während der Lektüre

- Leseprotokolle (einzeln oder in Gruppen)
- Begleitende Aufgaben
- Erweiternde Aufgaben
- Zwischenhalte (im Plenum)

Nach der Lektüre

- Rückblick

Differenzierende Lesewege – Gemeinsame Reflexion

Vor der Lektüre

- Lektüreplanung (einzeln oder in Gruppen)

Während der Lektüre

- Leseprotokolle (einzeln oder in Gruppen)
- Begleitende Aufgaben
- Erweiternde Aufgaben
- Zwischenhalte (im Plenum)

Nach der Lektüre

- Rückblick

Planung der Lektüre

Wie viel willst du lesen?

- Bis Seite 37
- Den ganzen ersten Teil (bis S. 137)
- Den ersten und zweiten Teil (bis S. 171)
- Das ganze Buch

Was denkst du, wie viel Zeit brauchst du dafür? _____

Wie willst du lesen?

- Ich lese alleine.
- Ich mache eine Lesegruppe mit _____.
- Ich höre mir Kapitel _____ auf der Hör-CD an.

Datum und Unterschrift:

Unterschrift Lehrperson: _____

Lektüreplanung und Leseprotokolle

Lektüreplanung braucht es, um ...

- das individuelle Lesen im Klassenverband zu überblicken.
- Motivation und Verbindlichkeit zu schaffen.
- den Schülerinnen und Schülern zu lernen, ihre Lesezeiten besser einzuschätzen.

Leseprotokoll (Gruppe)

Wie wir gelesen haben:

- Wir lasen alle still für uns.
- _____ las vor.
- Wir sind soweit gekommen, wie wir geplant haben.
- Wir sind bis Seite ____ gekommen.
- Wir sind unterschiedlich weit gekommen. Aber alle kennen die Geschichte mindestens bis Seite_____.

Leseprotokoll (Gruppe)

Was wir gelesen haben:

Diese Figur hat uns besonders beeindruckt: _____

Notiert mindestens drei Sätze, weshalb. _____

Das sind unsere wichtigsten Sätze aus dem Gelesenen:

Lektüreplanung und Leseprotokolle

Leseprotokolle braucht es, um ...

- darüber nachzudenken, wie das Lesen verlaufen ist und ob die Planung richtig war.
- den Inhalt kurz zu reflektieren.

Differenzierende Lesewege – Gemeinsame Reflexion

Vor der Lektüre

- Lektüreplanung (einzeln oder in Gruppen)

Während der Lektüre

- Leseprotokolle (einzeln oder in Gruppen)
- **Begleitende Aufgaben**
- Erweiternde Aufgaben
- Zwischenhalte (im Plenum)

Nach der Lektüre

- Rückblick

Begleitende Aufgaben

Begleitende Aufgaben braucht es, um ...

- das Textverstehen zu fördern.
- das Textverständnis zu sichern.
- über den Text ins Gespräch zu kommen → Anschlusskommunikation:
«Zwischen-den-Zeilen-Lesen» ; Leerstellen füllen; Meinungen bilden etc.

Wichtig: Es müssen nicht alle Aufgaben bearbeitet werden!

Begleitende Aufgabe: Bildausschnitte suchen

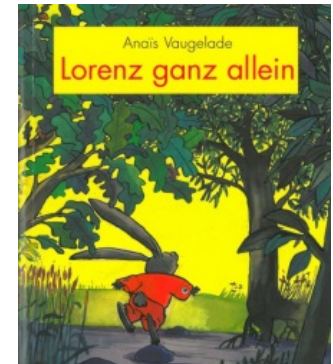
Ihr arbeitet zu zweit und wechselt euch ab.

Jemand wählt ein Bild aus.

Wo ist das Bild im Buch?

Erzähle, was auf dieser Seite passiert.

Jetzt kommt das andere Kind an die Reihe.



Begleitende Aufgabe: Gefühle

1. Beschreib, wie sich die Figuren auf den Bildern fühlen. Die Wörter unten können dir dabei helfen. Schreibe passende Wörter neben die Bilder.
2. Arbeitet zu zweit: Vergleicht eure Lösungen. Wo gibt es Unterschiede? Woran könnt ihr erkennen, wie sich die Figuren fühlen?









stolz enttäuscht wütend traurig nervös erstaunt ängstlich
böse freudig entrüstet wütend erleichtert

Begleitende Aufgabe: Fragen zum Text

Fragen zum Nachschauen

Wer ist Frau Jeschke?

- Lippels Lehrerin
- Eine Frau, die auf Lippel aufpasst
- Eine Nachbarin

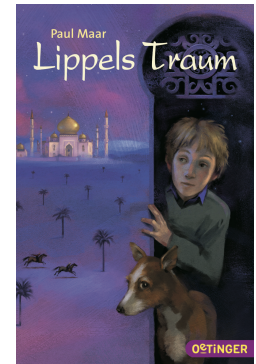
Frage zum Verstehen

Lippel hat zuerst das Gefühl, seine Eltern hätten ihn nicht mehr lieb. Weshalb?

Schreibe einen Satz.

Frage zum Nachdenken

Wie fühlt sich Lippel, als seine Eltern abreisen? Notiere zwei Sätze dazu.



Begleitende Aufgabe: Fragen für andere



Fragen zum Kapitel: Weggehen
mit weggehen

Fragen zum Nachschauen

Junior will die Schule wechseln, wohin
will er gehen?

- Springdale
- Rearden
- Slumbers

Warum die Eltern einverstanden?

Wieso wurde sein Dad von den Bullen
angehalten?

Fragen zum Nachdenken

Wieso hatten die Meinen mehr Hoffnung
als die Indianer?

Es gibt verschiedene Fragetypen

Fragen zum Nachschauen – die Antworten auf diese Fragen stehen im Text. Es gibt darauf meist eindeutige Antworten (richtig oder falsch).

Fragen zum Verstehen – diese Fragen kann man nur beantworten, wenn man über den Inhalt genauer nachdenkt. Man muss ein bisschen «zwischen den Zeilen» lesen können. Oft gibt es keine ganz eindeutigen Antworten auf diese Fragen. (Bsp. Wie fühlt sich jemand? Weshalb hat die Figur so gehandelt?)

Fragen zum Nachdenken – hier kann man Fragen zusammenstellen, die über den Inhalt hinausgehen. Es gibt kaum «richtige» Lösungen, man muss über die Antworten zusammen diskutieren. (Bsp. Weshalb trinken die Indianer so viel Alkohol?)

Differenzierende Lesewege – Gemeinsame Reflexion

Vor der Lektüre

- Lektüreplanung (einzeln oder in Gruppen)

Während der Lektüre

- Leseprotokolle (einzeln oder in Gruppen)
- Begleitende Aufgaben
- **Erweiternde Aufgaben**
- Zwischenhalte (im Plenum)

Nach der Lektüre

- Rückblick

Erweiternde Aufgaben

Erweiternde Aufgaben braucht es, um ...

- das Buchgeschehen zu ergänzen, zu vertiefen.
- individuelle Interessen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler zu nutzen.
- mehr über den Autor zu erfahren und weitere Bücher zu lesen (zum gleichen Thema, von der gleichen Autorin...etc.).
- Inhalte anders darzustellen und so besser zu verstehen (Comic, Rollenspiele, Illustrationen, Buchtrailer, Werbeplakate).
- schnell lesenden Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, andere zu unterstützen (Lesepatin / Leseplate).

Wichtig: Auch schwächere Schülerinnen und Schüler sollen begleitende Aufgaben bearbeiten können!

Erweiternde Aufgaben: Recherche zur Autorin



1. Ihr arbeitet zu zweit oder in der Gruppe.
2. Sucht Informationen zur Autorin Sarah Crossan. Informativ ist auch ein Interview mit der Autorin in englischer Sprache auf YouTube.

Produkt

- Ihr schreibt einen Text zur Biografie der Autorin (mindestens eine halbe Seite).
- Ihr stellt eine Liste mit ihren wichtigsten Büchern und Auszeichnungen (Preise) zusammen.
- Ihr gebt Auskunft über inhaltliche Schwerpunkte in den Büchern und Besonderheiten, die euch beim Recherchieren aufgefallen sind.

Erweiternde Aufgaben: Recherche und Präsentation

1. Sucht Informationen zum Thema Maus
 - Sachbücher
 - Tierlexikon
 - Internet:
 - www.blindekuh.de
 - www.tierforscher.ch
 - www.helles-koepfchen.de
2. Gestaltet ein Plakat mit allen wichtigen Informationen über die Maus. Klebt dazu Texte, Bilder und Zeichnungen auf das Plakat.
3. Macht ein kurzes Referat für die Klasse. Bespricht dazu mit der Lehrerin oder dem Lehrer, wann ihr das Referat halten könnt.
4. Erfindet ein Quiz mit 3 Fragen über die Maus für die anderen Kinder.



Erweiternde Aufgaben: Wortbedeutungen

Wenn Rico ein Wort nicht versteht, dann schlägt er es im Lexikon nach, um schlauer zu werden. Was er herausgefunden hat, schreibt er auf. Ricos Erklärungen sind speziell und amüsant, oft auch lustig und bestimmt nicht wie gewöhnliche Lexikoneinträge.

Auftrag

1. Lies die Worterklärungen von Rico durch.

ORTHOGRAFIE: Heißt Rechtschreibung in kompliziert. Es ist kein Wunder, dass ich Schwierigkeiten damit habe, weil rechts drin vorkommt. Es muss also auch eine Linkschreibung geben. Möge Gott mich davor beschützen!

HORIZONT: Die Stelle auf der Welt ganz hinten, wo die Erde und der Himmel aufeinanderstoßen. Oder das Meer und der Himmel. Erde und Meer geht nicht, außer senkrecht, aber das heißt dann garantiert anders. Zum Beispiel Merizont.

2. Versuche selber solche Worterklärungen zu verfassen. Wähle ein Wort, das du erklären möchtest. Du kannst ein Wort aus der Liste nehmen oder ein anderes Wort wählen.
- | | | |
|------------------------|--------------------|---------------------------|
| Schlossknacker (S. 87) | Dötzen (S. 31) | Verspottungsoffer (S. 74) |
| Nachdenksessel (S. 96) | Müffelchen (S. 39) | tiefbegabt (S.33) |



Differenzierende Lesewege – Gemeinsame Reflexion

Vor der Lektüre

- Lektüreplanung (einzeln oder in Gruppen)

Während der Lektüre

- Leseprotokolle (einzeln oder in Gruppen)
- Begleitende Aufgaben
- Erweiternde Aufgaben
- **Zwischenhalte (im Plenum)**

Nach der Lektüre

- Rückblick

Zwischenhalte

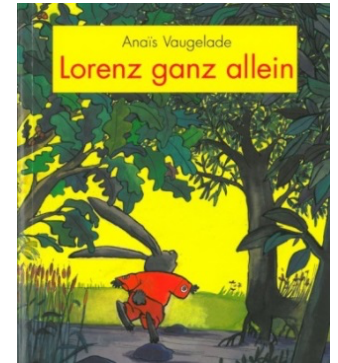
Zwischenhalte braucht es, um ...

- sich über das Buchgeschehen, über Inhalte, Figuren etc. auszutauschen (literarische Gespräche).
- den gemeinsamen «roten Faden» nicht zu verlieren.
- den eigenen Leseprozess zu reflektieren.
- Ergebnisse von Aufgaben zu präsentieren.
- die nächsten Schritte wie Leseportionen oder Aufgaben zu planen.

Zwischenhalte: Planungshilfe

Wer will etwas zeigen?

Trage deinen Namen in die Liste ein.



Differenzierende Lesewege – Gemeinsame Reflexion

Vor der Lektüre

- Lektüreplanung (einzeln oder in Gruppen)

Während der Lektüre

- Leseprotokolle (einzeln oder in Gruppen)
- Begleitende Aufgaben
- Erweiternde Aufgaben
- Zwischenhalte (im Plenum)

Nach der Lektüre

- **Rückblick**

Rückblick

Rückblicke braucht es, um...

- den Inhalt noch einmal zu überdenken.
- den Text zu beurteilen und zu bewerten.
- den eigenen Leseprozess reflektieren.
- das Textverstehen und Sprachziele zu überprüfen.
- das Projekt ausklingen zu lassen (Ende des roten Fadens, «Wir-Gefühl» der Klasse etc.).

Rückblick: Beurteilung des Buches (angeleitet)

Wie findest du die Geschichte von Rosie und Moussa? Beantworte die Fragen.

- Wie gefallen dir die Bilder? Kreuze an.

sehr gut gut geht so gar nicht

- War die Geschichte für dich schwierig zu lesen? Kreuze an.

ja manchmal nein

- Welche Szene findest du besonders interessant/schön/lustig/traurig/spannend?

Notiere die Seitenzahl _____

- Hättest du Moussa gern zum Freund? Wenn ja, weshalb? Wenn nein, weshalb nicht? Schreibe einen Satz. _____.

- Welche Note würdest du dem Buch geben? Note: _____

- Warum diese Note? Schreibe mindestens zwei Sätze.

_____.

_____.



Rückblick: Beurteilung des Buches

Schreibe eine Buchbeurteilung: Was denkst du zum Buch «Die kleine Hexe»?

Schreibe zu jedem Punkt mindestens einen Satz.

Inhalt:

- Was will die kleine Hexe unbedingt?
- Was macht die kleine Hexe das ganze Jahr?
- Wie geht die Geschichte aus?

Deine Meinung:

- Wie gefallen dir die Bilder?
- Was hat dir an dieser Geschichte gefallen, was vielleicht nicht so?
- Wem empfiehlst du das Buch?



Lernkontrolle



Bring die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- Die kleine Hexe hilft drei alten Frauen im Wald.
- 1. Obwohl sie nicht darf, fliegt die kleine Hexe zum Blocksberg.
- Die kleine Hexe zaubert an einem Freitag, obwohl das verboten ist.
- Die Oberhexe nimmt der kleinen Hexe den Besen weg.
- Die kleine Hexe tanzt in der Walpurgisnacht ganz alleine ums Feuer.
- 1. Welche Eigenschaften passen zur Muhme Rumpumpel? Schreib zwei Sätze.

Wo sind Materialien verfügbar?

www.zentrumlesen.ch

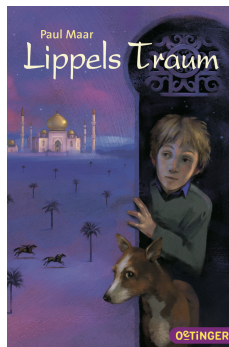
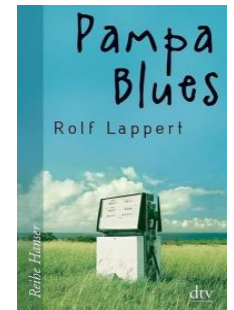
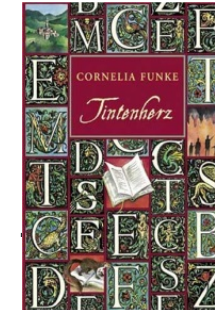
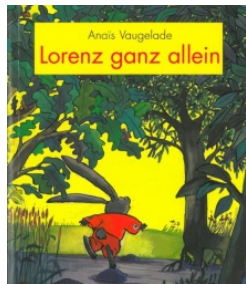
 Blog: <https://web0.fhnw.ch/plattformen/zi/>

Lesequiz

 <https://www.lesequiz.ch/>

Ausgearbeitete Projekte

Kindergarten/Unterstufe



Es war...

PHÄNOMENAL: Großartig, fantastisch, einzigartig, voll cool. Das Wort kannte ich vorher schon. Ich schreib es trotzdem hier auf, um zu beweisen, dass ich manchmal auch ein Fremdwort kenne.